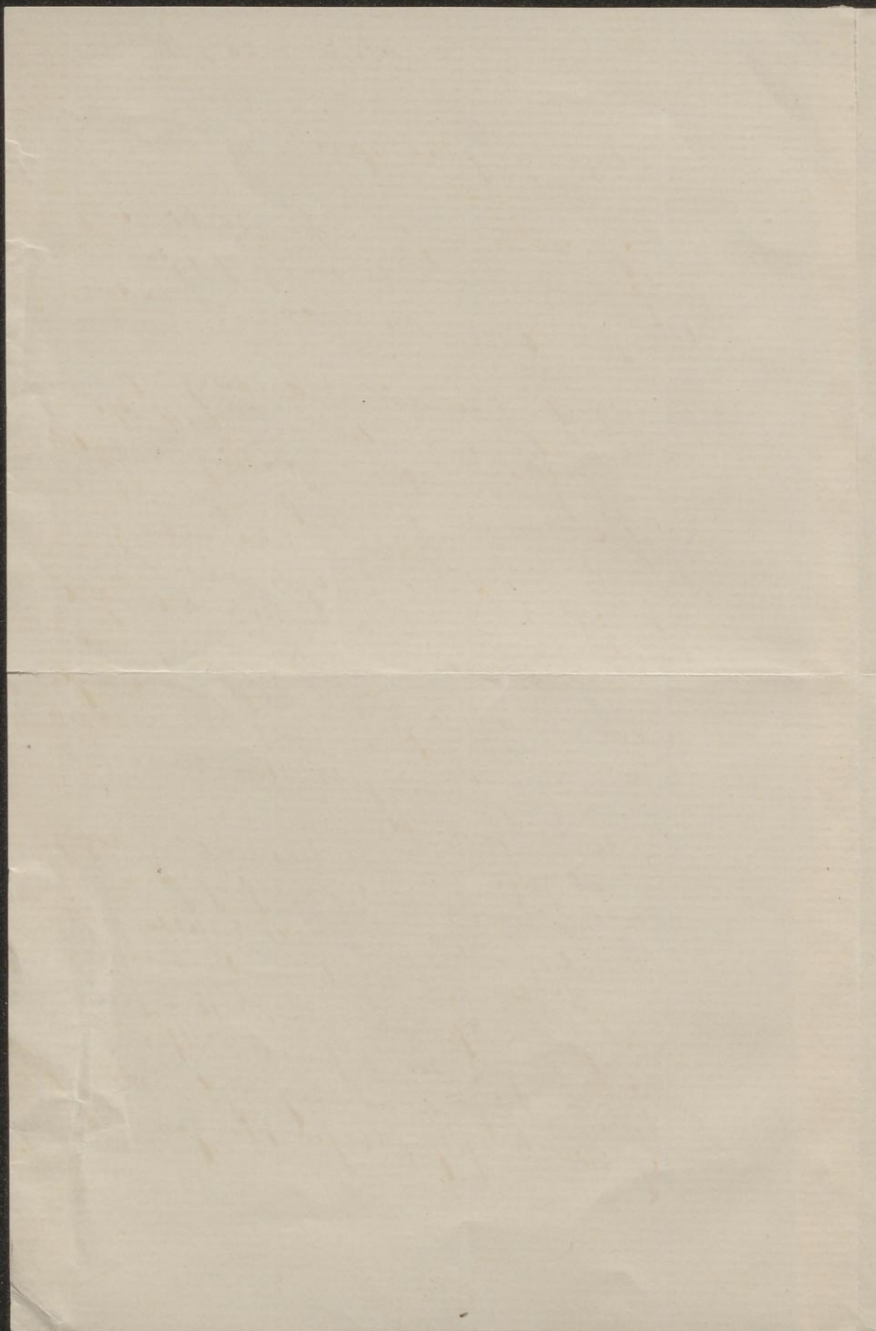


Herrn Grafen von Spreti:

Ich sende mir an Sie, da Sie Rath  
zwischen mir & meinem jährl. Hau-  
theuerer Herrn Spreti der Mittel-  
man waren.

Ich ist Feldram & Waldweg für  
die Collect: ankunfts " Treff Akt  
als festgenommen für - Jagdverord. die  
richtig, mußte ich darauf aufmerksam,  
daß die Hautheuerer: Schauenburg  
die Recht habe die entsprechenden  
verantwortlich ist. Arbeiter: Bibliothek  
die Lafer Einkund. Daten " einziger.  
Arbeiten " sende diese Recht der besagten  
Arbeiten auf auf dem meinem Einkom.  
mein zufolge ungeschicktem Besuche  
wichtiglich zum Recht.

Ich habe nun mit Schauenburg bezug.  
auf meine Arbeiter - Bibliothek  
in Unterhandlung " will dieselbe nicht  
ohne die besagten bezug die Verwaltung  
verleihen. Ich sende nun, daß meine  
Abmahlung + der Anweisung dieser  
Stück nicht in den Weg lag, aber  
es bei in Geschäftsbesuche sehr genau



ist jaß nicht genug unpartij vor, und zu  
Mißtrauen in den Anhalt geben kann, welche  
dem ferneren freundschaftlichen Verkehr  
abträglich sind.

Es bitte Sie also, die Sache geben zu  
wollen, gegen Spemann zu besorgen, ob er  
in der Entscheidung unserer Bekommt meine  
Ansicht ist u gegen die Ansichten von  
Tress: Abs. (: von ~~der~~ die Katend: Gesichts  
der Schauenburg verfahren) nicht) nicht  
enden gut?

Wollen Sie die besonders freundlich sein  
haben mit der Verwaltung mit und mit  
guten Jahren mitzufahren.

Das die Ihnen von vorangehenden  
Arbeit für. Vom Feld zum Meer  
unlängst so kann ich Ihnen gegenwärtig  
einer nicht rechtlich darüber berichten,  
ich kann damit nicht vom Tacker,  
so lautet so viel auf mir, das die Arbeit  
ist, das mit für die Arbeit in körperlich  
Leiden von Arbeitszeit & Kraft  
abruft; hoffentlich gibt sich wieder.

Mit besten Wünschen an Sie u  
gegen Spemann & baldiger Zeit.  
Herzliche entgegen

Die Ihre  
L. Angenberger

L. Angenberger

